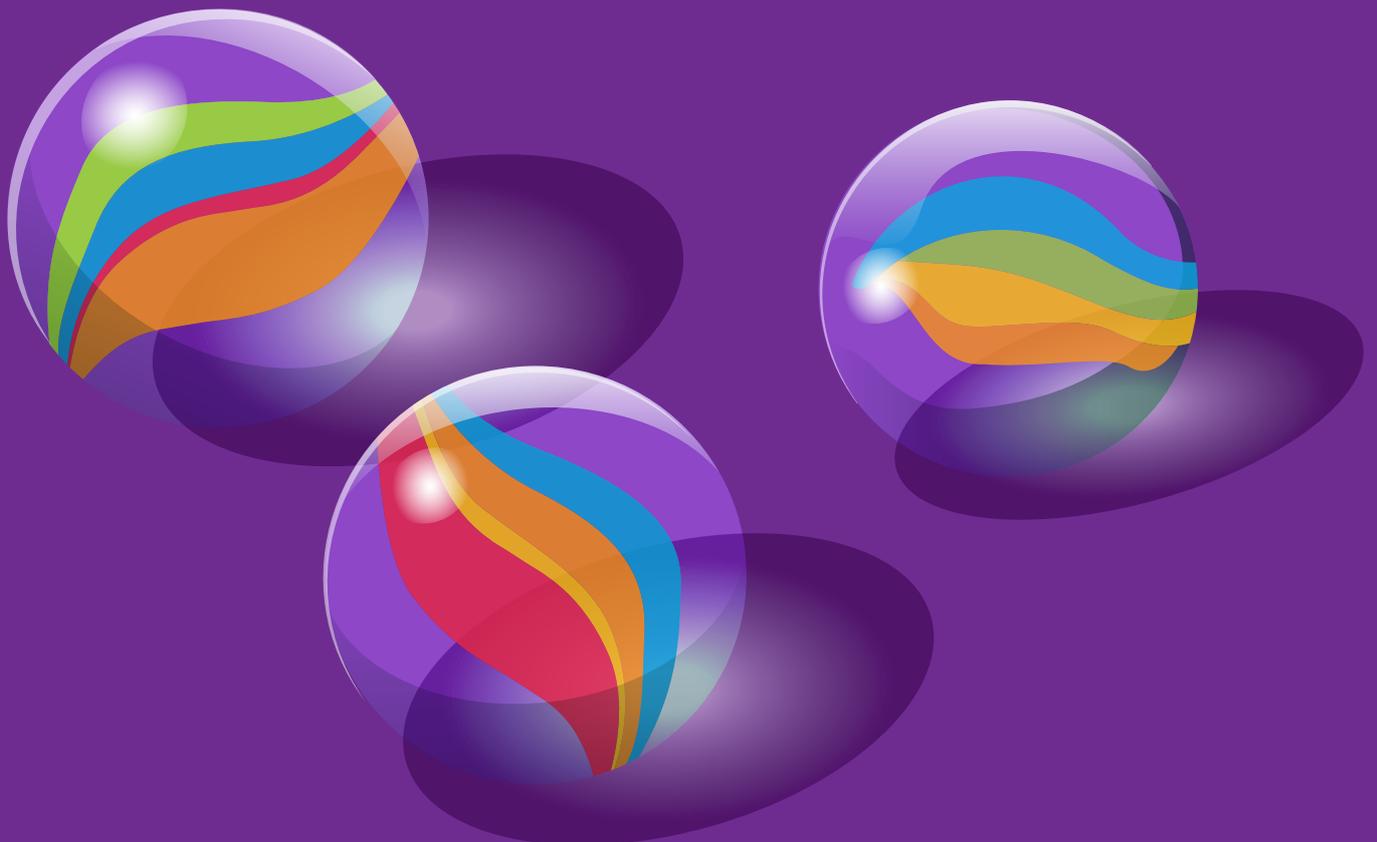


FAMILIEN STÄRKEN!

SCHOIO

JAHRESRÜCKBLICK 2022

TEIL 1 → DIE BERICHTE



INHALTSVERZEICHNIS

VERWALTUNGSRAT	03
-----------------------	-----------

GESCHÄFTSLEITUNG	08
-------------------------	-----------

BEGLEITEN	13
------------------	-----------

BERATEN & VERNETZEN	18
--------------------------------	-----------

BETREUEN	24
-----------------	-----------

BILDEN	29
---------------	-----------

Klicken Sie auf ein Thema
oder scrollen sie durch die Inhalte.



Dieses Symbol bringt Sie zurück
zum Inhaltsverzeichnis

MICHAEL WITSCHI
Präsident des Verwaltungsrates

**EINE NEUE WELT,
TRAGENDE ELEMENTE,
WECHSEL IM
VERWALTUNGSRAT**



Fünftes Geschäftsjahr

Im 2022 ist für die SCHOIO AG der Tag gekommen, den wir im Verwaltungsrat lange als sichere, aber herausfordernde Änderung in unserer Agenda hatten: Der Wechsel der Zuständigkeit beim Kanton Bern von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion GSI zur Direktion für Inneres und Justiz DIJ.

Damit verbunden auch der Wechsel im Vergütungsmodell der sozialpädagogischen Leistungen: von der Pauschalabgeltung zur Subjektfinanzierung. Obwohl wir exakt dieselbe familienstärkende Arbeit ausführen, ist es doch für die Leitung der SCHOIO AG eine ganz neue Welt. Sie hat mit Bravour gelernt, sich im neuen Vergütungsmodell zu bewegen, aber auch Missstände nicht einfach zu akzeptieren, sondern immer wieder das Gespräch mit dem Kanton zu suchen und eine auch finanziell nachhaltige Situation anzustreben.

Wie bei allen Änderungen braucht es Zeit, bis sich ein Gleichgewicht einstellt – dies ist noch

nicht der Fall für unsere sozialpädagogischen Dienstleistungen.

Mein Dank gilt da vor allem unserem Geschäftsführer André Chavanne, welcher unermüdlich und motiviert für die Interessen der SCHOIO AG kämpft.

TAVOLA: die Sonderschule ist zum tragenden Element geworden in der SCHOIO AG. Wir sind froh, die Diversifikation getätigt zu haben und unsere vollen Klassen zeugen auch davon, dass der Bedarf gross war und ist.

Nachfolge im Verwaltungsrat: Drei Abgänge werden mit zwei neuen Kandidaten ersetzt und die ungerade Zahl wiederhergestellt. Nachdem Rolf Frischerz im 2022 ausgetreten ist, werden Adrian Vonrüti (Vizepräsident) und Michael Witschi (Präsident) im 2023 austreten.

Doch die Konstanz im VR kann gewährleistet werden, die bisherigen Verwaltungsrätinnen Regula Widmer (neu Präsidentin) und Alexandra Born (neu Vizepräsidentin) haben sich bereit

erklärt, die Verantwortung für die VR Leitung zu übernehmen.

Sehr erfreulich ist die Wiederbesetzung der Vakanzen. Neu im Verwaltungsrat werden sein:

- Marcel Born
Ingenieur ETH, Unternehmer aus Langenthal
- Christian Wittwer
Fachpsychologe für Psychotherapie FSP,
mit eigener Praxis aus Bern

Somit wird sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung als nächstes Thema der Kontinuität in der operativen Führung widmen können, ein Prozess der bereits im 2022 begonnen wurde.

Ich bin dankbar, mit so einem super Team im Verwaltungsrat, in der operativen Führung der SCHOIO AG sowie den Ausführenden in der Familienstärkung, zusammen die ersten Jahre der SCHOIO AG ins Leben als eigenständige Firma begleitet zu haben. Die Zuversicht, dass sich auch künftig Familien im Oberaargau auf

unsere Firma mit ihren Mitarbeitenden verlassen können, ist gewiss.

Ich wünsche der jungen Firma mit der langen Geschichte und ihrer herausragenden Philosophie jedenfalls nur das Beste auf ihrem künftigen Weg.

Freundliche Grüsse

Michael Witschi

Präsident des Verwaltungsrates



ANDRÉ CHAVANNE
Geschäftsleiter

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG



In der Profitwelt würde man sagen: Das Geschäft brummt. In der gemeinnützigen Arbeit und insbesondere im Kinderschutz ist diese Aussage wohl vermessen. Und gleichwohl erleben wir in den letzten Jahren eine zunehmende Nachfrage für unsere mehrheitlich ambulanten Dienstleistungen im Bereich der Familienhilfe. Die Gründe dafür sind vielfältig. Bestimmt ist es auch die allgemeine Verunsicherung unserer Zeit, welche einmal mehr die Schwächsten am stärksten betrifft. Die differenzierten Hilfestellungen der SCHOIO AG mit dem Prädikat «Familien stärken!» sind wohl auch zeitgemäss und passen mit der eingebrachten fachlichen Qualität zum gesellschaftlichen Bedarf. Tatsächlich können wir im 2023 das **10-jährige Jubiläum** des agilen Labels «**SCHOIO-Familienhilfe**» feiern. Die aus dem über hundert jährigen Kinderheim hinausgewachsene Organisation nutzt immer noch die in die Jahre gekommene, 60-jährige städtische Liegenschaft an der Dorfgasse 81 in Langenthal. Hier sind wir grundsätzlich wohl und möchten dies am **1. September 2023 mit einem Tag der offenen Türen** auch zeigen.



Wie erwartet wurden die neuen Modalitäten zum Kantonalen «Gesetz über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG)» zur Herausforderung: Die Auslastung im Wohnsetting ist mit 94% gut und die Kapazitäten der Mitarbeitenden für ambulante Dienstleistungen sind ausgereizt. Gleichwohl zeigt das Ergebnis eine finanzielle Unterdeckung. Was läuft hier falsch? Haben wir den Tarif für stationäre Leistungen zu tief verhandelt? Werden die ambulanten Leistungen zu wenig effizient erbracht? Es sind Fragen, welche wir im Verlauf des Jahres mit passenden Massnahmen klärten. Nach zählen

Verhandlungen konnten die Leistungspreise für stationäre Settings per 2023 angepasst werden und wir verrechnen jetzt die aufgewendete Zeit in der ambulanten Familienhilfe vollumfänglich. Der gut gepflegte Kontakt zum Kantonalen Jugendamt erwies sich dabei als sehr hilfreich.

Viel Freude bereiten die Ergebnisse im Fachbereich Beraten und Vernetzen. Das im Verlauf des Berichtjahres erarbeitete Handbuch etablierte sich sowohl für die Schulen, wie auch für das Personal der Schulsozialarbeit «schokito» in kurzer Zeit. Damit und mit zwei zusätzlichen Gemeinden im Oberaargau ist das Kooperationsmodell in der Region inzwischen sehr gut aufgestellt. Schülerinnen und Schüler nutzen die Öffnungszeiten an den Schulen und bringen ihre Anliegen aktiv ein. Die unterstützenden und entlastenden Hilfestellungen für Lehrpersonen sind auf der Grundlage des hohen Bedarfs nicht mehr wegzudenken. Eltern lassen sich von «schokito» als Anlaufstelle für Erziehungsfragen im Kontext Schule niederschwellig beraten.

Im Geschäftsjahr 2022 galt es mit unserer Schule TAVOLA den Übergang ins zweite Schuljahr mit erschwerten Voraussetzungen zu gestalten. Die sehr grosse Belastung während der Startphase und der anspruchsvollen Coronazeit führte zu einigen Wechseln im Team der Lehrpersonen, was wir sehr bedauern. Mit gemeinschaftlich erarbeiteten Änderungen im Schulalltag, wie zum Beispiel der Waldtag, konnte bei TAVOLA bis zum Ende des Jahres endlich die lang ersehnte Ruhe einkehren. Bereits können nun erstmals mit einzelnen Schülern und ihren Eltern der Übergang, zurück in eine Regelklasse, vorbereitet werden.

André Chavanne

Geschäftsführer



Fachbereich BEGLEITEN

RÜCKMELDUNGEN ZUR SOZIALPÄDAGOGISCHEN FAMILIENBEGLEITUNG



Sozialpädagogische Familienbegleitung ist eine ambulante Dienstleistung der SCHOIO AG. Sie beinhaltet die aufsuchende Begleitung von Eltern und ihren Kindern, um eine Unterstützung in schwierigen Lebenslagen zu bieten. Für das Kind werden Bedingungen gefördert, damit es in einer sicheren Umgebung aufwachsen und die Gefährdung des Kindeswohls abgewendet werden kann. Eltern und ihre Kinder erleben, wie sie mit eigenen Kräften belastende Lebenslagen bewältigen, wie Kinder und Jugendliche im Alltag motiviert sind und wie in der familiären Gemeinschaft mit Wille, Achtsamkeit und Respekt Entwicklung möglich wird. Im vergangenen Jahr konnten wiederum ca. 70 Familien aus der Region Ob- und Nidwalden in ihren Entwicklungsprozessen unterstützt werden. Ein paar Rückmeldungen dazu:

«Die Familienbegleitung als niederschwelliges Unterstützungsangebot war für uns Gold wert.»

«Wir fühlten uns bestens aufgehoben und wir konnten uns aktiv und zielführend einbringen.»

«Im Umgang mit unseren Kiddies
fühlen wir uns nun als Eltern sicher.»

«Wir haben augenöffnende
Hilfen erhalten.»

«Da die Familie die Kooperation verweigerte,
wurde wohl ein selbständiger
Weg gefunden.»

«Das Gespann mit dem Herr S.
(SCHÖIO-Mitarbeiter) und uns als Familie
passt und harmoniert.»

«Merci für die lehrreiche Zeit.»

«Danke für die bereichernden Momente.»

«Danke für die vielen Tipps
und die Hilfe.»

«Wir erlebten eine gewinnbringende
Zusammenarbeit mit der Fach-
stelle und der Familie.
Vielen Dank.»

«Aufgrund der kurzen Unterstützungsdauer ist die Nachhaltigkeit schwer einzuschätzen.»

«Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit und den damals raschen, unkomplizierten Falleinstieg.»

«Danke für die Zusammenarbeit.»

Das Team Flex

Fachbereich BEGLEITEN





Fachbereich BERATEN & VERNETZEN

ZUM MOTTO: FAMILIEN STÄRKEN!



TEAM STÄRKEN

Familien stärken

Der Fachbereich Beraten und Vernetzen (BeVer) startete im 2022 mit einer neuen Fachbereichsleitung und zwei zusätzlichen Mitarbeitenden. Ein ausserordentlicher Teamtag war der Auftakt zu einer unterstützenden und starken Teamkultur und bot Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen. Die vielfältigen Erfahrungen der Teammitglieder mit prall gefüllten Rucksäcken an Wissen und Qualifikationen sorgen künftig für ein hohes Mass an fachlichem Know-How. Im konstruktiven Austausch sollen damit innovative Ideen zur Stärkung von Familien entwickelt werden. Im Herbst begrüsst das Team eine aus dem Fachbereich BETREUEN hinübergewechselte Mitarbeiterin. Diese Fachfrau wird das Team in ihrem Spezialgebiet, der Sozialraumorientierung, bereichern.

SCHOKITO

**Eine stärkende Dienstleistung für Schulen,
deren Kinder und Familien**

Im Bereich der Schulsozialarbeit konnten neue Kunden gewonnen werden. Mit Oberbipp und Wangen an der Aare sind zwei neue Schulstandorte dazugekommen. Ein befristetes Beratungsangebot für Attiswil unterstützt aktuell und als Vorbereitung für die Übernahme durch SCHOKTIO die Schule bedarfsorientiert. Zudem wird die separate Volksschule TAVOLA seit dem Schuljahr 22/23 mit Schulsozialarbeit aus dem Team BeVer bedient.

Neben den Beratungen von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen, Gruppenberatungen und Klasseninterventionen, rückten zunehmend Aufgaben in der Entwicklung einer gemeinsamen Schulhauskultur oder dem Mitwirken von Angeboten zur Gewaltprävention in den Vordergrund. Zu diesem Thema wird im Jahr 2023 das eigens entwickelte Streitschlichter-Programm angeboten werden.

Als Orientierung für die Mitarbeitenden und die Schulen in den Gemeinden wurde das Organisationshandbuch SSA SCHOKITO fertiggestellt. Neben intern erweiterten Strukturen und Ge-

fassen zur Reflexion der Qualität wurde die Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen optimiert und das Arbeiten vereinfacht. Der Fokus im neuen Jahr wird auf der Elternarbeit und der Stärkung der Familien im Schulkontext liegen.

SOZIALRAUMORIENTIERUNG

Ein stärkender Weg zu den Familien

Mit dem Start in das Jahr 2022 und der zunehmenden Lockerung aller Corona bedingten Schutzmassnahmen, konnte die fallunspezifische Sozialraumarbeit wieder Fahrt aufnehmen.

Die «neuen» digitalen Möglichkeiten wurden vielseitig und flexibel genutzt, so dass Vernetzungsarbeit im Homeoffice, vor Ort im SCHÖIO, sowie unterwegs gelebt und umgesetzt werden konnte. Auch der wieder mögliche, persönliche Austausch im Rahmen des «Soziallunch» wurde rege genutzt. Mit der Zukunftswerkstatt konnte nach längerer Pause wieder ein grösseres, regionales Netzwerktreffen im Forum Geissberg geplant und erfolgreich durchgeführt werden.

Der gelungene Anlass stiess bei Fachpersonen aus dem Oberaargau im Kontext Kind, Jugend

und Familie auf grosses Interesse.

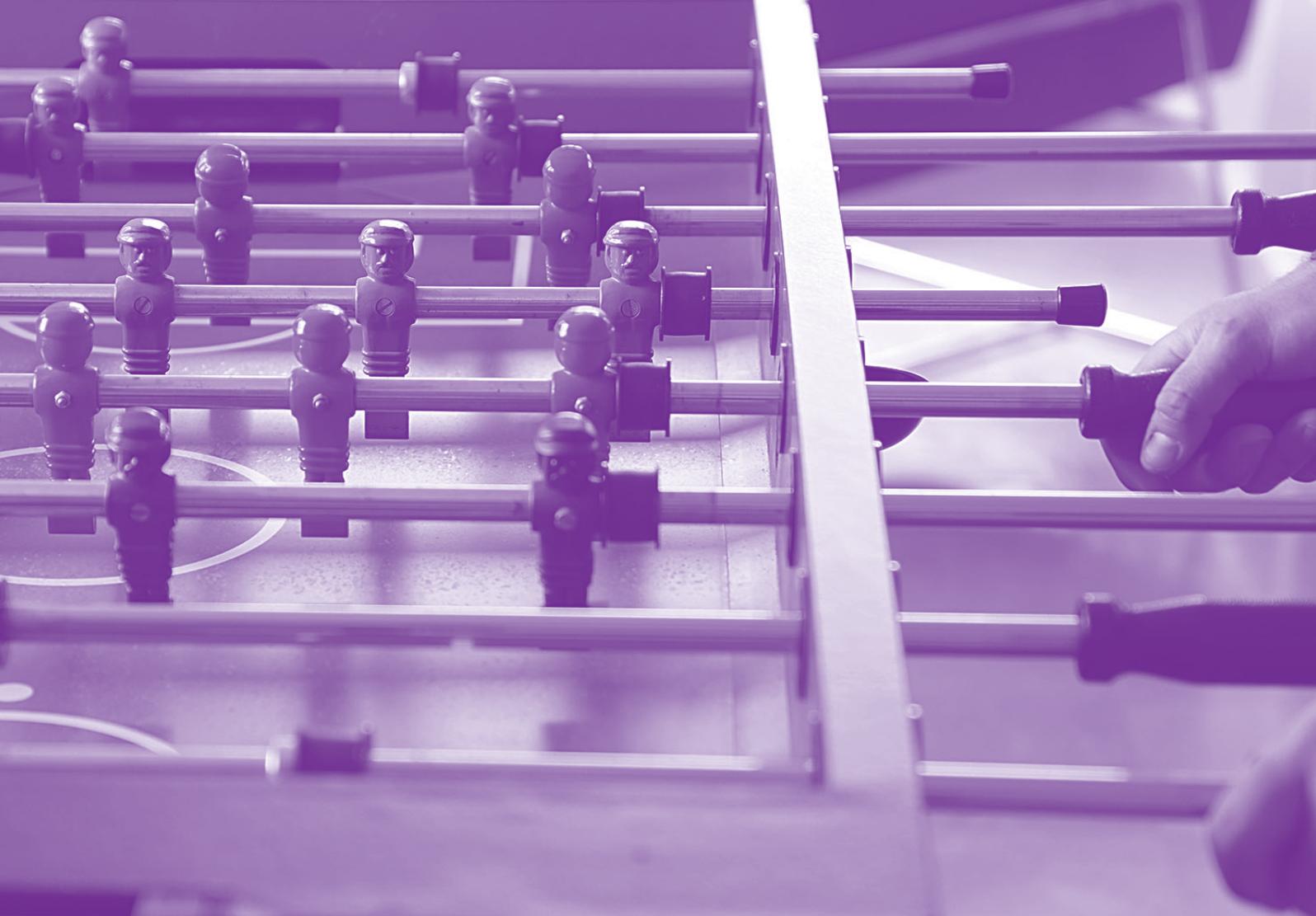
Im Hinblick auf die vielfältigen, thematischen Arbeitsgruppen, welche als Kernstück unserer Vernetzungsarbeit gepflegt werden, stellte sich im Verlauf des Jahres die Frage nach dem effektiven Nutzen und der Erreichbarkeit von erarbeitetem Wissen für die Fachwelt im Oberaargau. Mit Einbezug der zur Verfügung stehenden Ressourcen und Instrumenten, wie zum Beispiel die bestehende Website www.kjoa.ch, werden wir uns diesem Thema widmen.

Wir vom Fachbereich BERATEN & VERNETZEN freuen uns auf das kommende Jahr und die neuen Herausforderungen.

Das Team BeVer

Fachbereich BERATEN & VERNETZEN





Fachbereich BETREUEN

KINDER STÄRKEN? STARKE KINDER!



«Ich schaff das nicht!»

röchelt ein Junge.

«Wo fährt hier der nächste Zug?»

schreit ein Mädchen 20 Meter weit entfernt.

«Ich habe meinen Asthma-Spray vergessen»

seufzt ein Teenie alle paar Minuten repetitiv zu sich selbst.

Schnee soweit das Auge reicht. Im Gänsemarsch läuft die kleine Gruppe aus dem Unterland den Gemmipass hoch. Der Schweiss läuft. Das Gemurre ist gross. Nur der Gedanke an ein warmes Getränk und frische Pommes lässt die Kinder und Jugendlichen nicht aufgeben. «Kommt schon – ihr schafft das!», bestärken die Mitarbeitenden in einem wiederkehrenden Mantra. Nach knapp einer Stunde findet sich die Gruppe in einer kleinen Beiz wieder. Alle grinsen vor sich hin und sind sichtlich stolz auf ihre Leistung. «Ich hatte Angst vor einem hungrigen Bären», erklärt der röchelnde Junge sein plötzlich rasches Vorankommen.

Der Blick in die Runde am Ende des Jahres lässt einen beseelt an gemeinsame Erinnerungen mit den Kindern und Jugendlichen denken. All die Herausforderungen, die im Jahr 2022 gemeistert wurden. All die neuen dazu gelernten Fähigkeiten und Fertigkeiten. All die neu entdeckten und erworbenen Stärken. Jede kleine Ermutigung hat seine Wirkung gezeigt. Jeder Streit, jede Auseinandersetzung und jeder Moment des Durchtragens haben sich gelohnt.

Auf die Frage:

«Was hast du letztes Jahr geschafft?»,

kommen die unterschiedlichsten Antworten:

«Meine Angst vor der Dunkelheit besiegt.»

«Eine neue Sprache angeeignet.»

«Eine Lehrstelle gefunden.»

«Den Französisch-Unterricht überlebt.»

«Schwimmen gelernt.»

Die Aussagen geben Hinweise auf Stärkendes und Gestärktes. An uns Mitarbeitenden liegt es, Beharrlichkeit zu zeigen, um diese Stärke immer wieder aus ihnen herauszukitzeln, sie sichtbar und den Kindern und Jugendlichen als erworbene Selbstwirksamkeit erlebbar zu machen.

«Ich kann nicht mehr»

murmelt ein Junge.

«Ich werde nie mehr in die Berge gehen!»

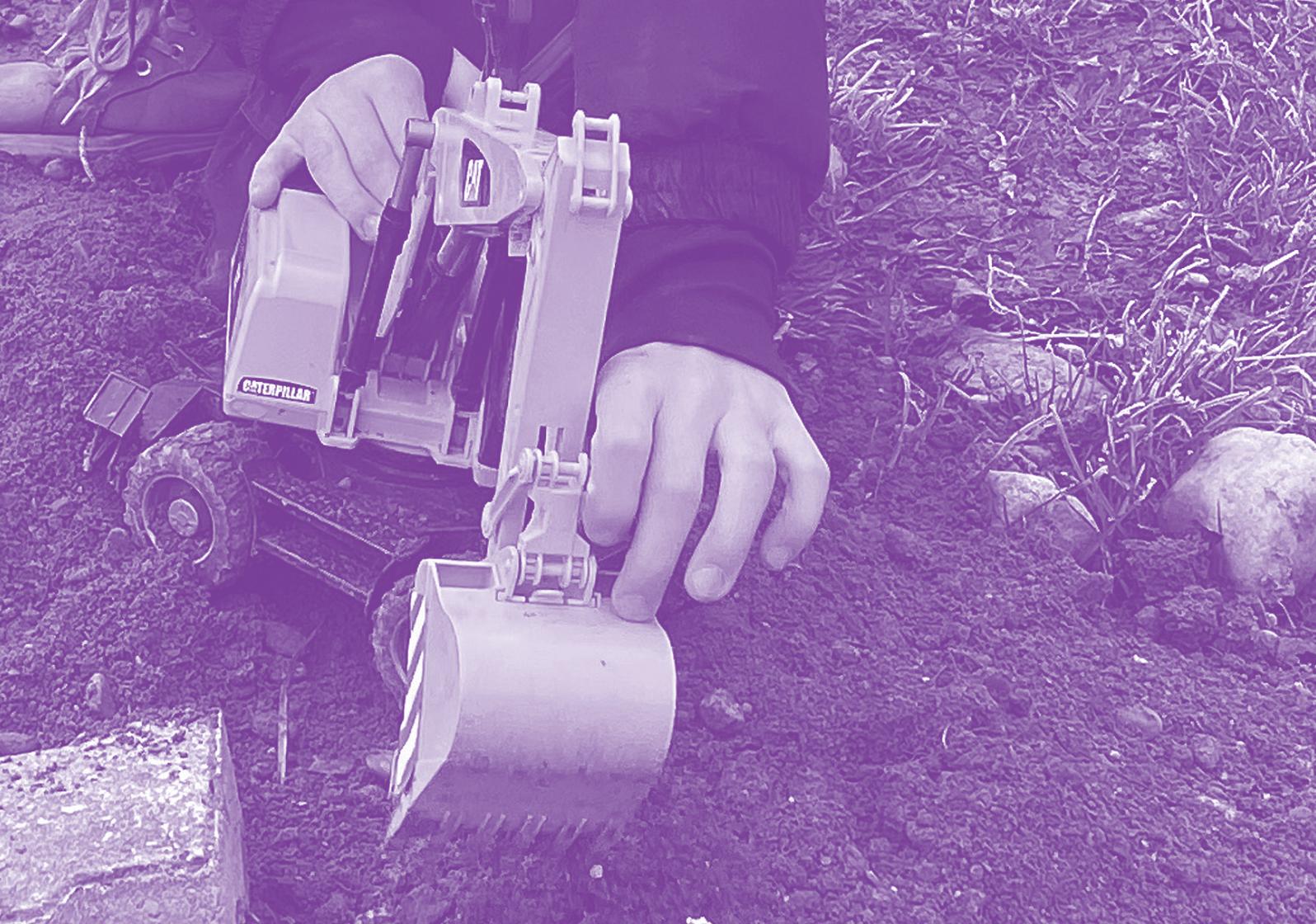
meckert es von der Seite.

Grinsend schauen sich die Mitarbeitenden an. Alles wie gewohnt. Die Wohngruppe Vento ist auf dem Nachhauseweg.

Team Vento

Fachbereich BETREUEN





Fachbereich BILDEN

EIN BLICK AUF DIE SEPARATIVE SONDERSCHULE TAVOLA



Der wöchentliche Austausch als gegenseitiger Anker

Die separative Sonderschule TAVOLA steht in ihrem zweiten Jahr. Mit der Schule haben sich auch alle Beteiligten weiterentwickelt. Die TAVOLA ist raus aus dem Stubenwagen und lernt nun laufen. Insgesamt 14 Schülerinnen und Schüler besuchen das Angebot an der Dorfgasse. Wir vom Team legen an unserer Schule vor allem grossen Wert auf die Stärkung der Schülerinnen und Schüler, aber insbesondere der ganzen Familie.

Die Lehrpersonen der TAVOLA haben jeweils eines oder mehrere Bezugskinder. Weil wir nach dem systemischen Ansatz arbeiten, binden wir die Eltern eng in den Schulalltag ihrer Kinder ein. Jeden Freitag geben wir den Vätern und Müttern telefonisch ein Feedback zur absolvierten Schulwoche. Dabei legen wir den Fokus primär auf positive Rückmeldungen. In diesem wöchentlichen Austausch sollen auch die Eltern zu Wort kommen. Sie erzählen, wie es privat mit ihrem Kind läuft. Dabei gibt es für die Lehrperson oft

wichtige Erkenntnisse, die ihr bei der Förderung und Stärkung der Schülerin oder des Schülers im Schulalltag helfen.

Das wöchentliche Austauschgefäss ist ein gegenseitiger Anker für Lehrpersonen und Eltern. Durch den regelmässigen Kontakt sind wir von der TAVOLA näher an den Familien dran. So können wir mehr Einfluss nehmen, um die vorhandenen Ressourcen in den Familiensystemen zu fördern.

Die TAVOLA besuchen Kinder, die einen speziellen Förderbedarf haben. Es sind auch Kinder, die eine enge und zugleich liebevolle Begleitung brauchen. Und wenn die Mitarbeitenden von TAVOLA mit den Eltern im gleichen Boot rudern, dann ist es um ein Vielfaches einfacher die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und zu stärken. Dies wirkt sich auch positiv auf das ganze Familiensystem aus.

Mehrmals pro Jahr finden persönliche Treffen mit den Eltern statt. Wenn es beispielsweise darum geht, tieferliegende Konflikte in der Schule zu lösen, wird ein runder Tisch mit allen Beteiligten einberufen. Gerade diese persönlichen Treffen sind von grosser Wichtigkeit. Sie signalisieren dem

Kind aber auch den Familien, dass sie ernst genommen werden und wir in der TAVOLA immer um eine gewinnbringende Lösung bemüht sind. So erlernen die Kinder, gemeinsam mit den Erwachsenen, Problemlösungsstrategien. Und diese gehören zu den wichtigsten Resilienzfaktoren und fördern eine gesunde Entwicklung der Persönlichkeit.

Die enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und dem Betreuungsteam ist wertvoll für die Eltern – sie ist aber auch intensiv. Beide Parteien haben jedoch festgestellt, dass sich dieser Aufwand lohnt. Wir arbeiten mit den Eltern und den Schülerinnen und Schülern immer wieder an Details. Und gerade diese Details bringen den Erfolg im Ganzen. Sie stärken die Kinder, aber insbesondere auch die Familie.

Im ersten ganzen Jahr unserer Schule gehört die enge Elternzusammenarbeit ganz klar zu den Highlights – genauso wie unser Schulgarten. Jede Schülerin und jeder Schüler durfte im eigenen Beet Gemüse und Früchte anpflanzen. Es war herrlich zu beobachten wie der Garten wächst, die Pflanzen

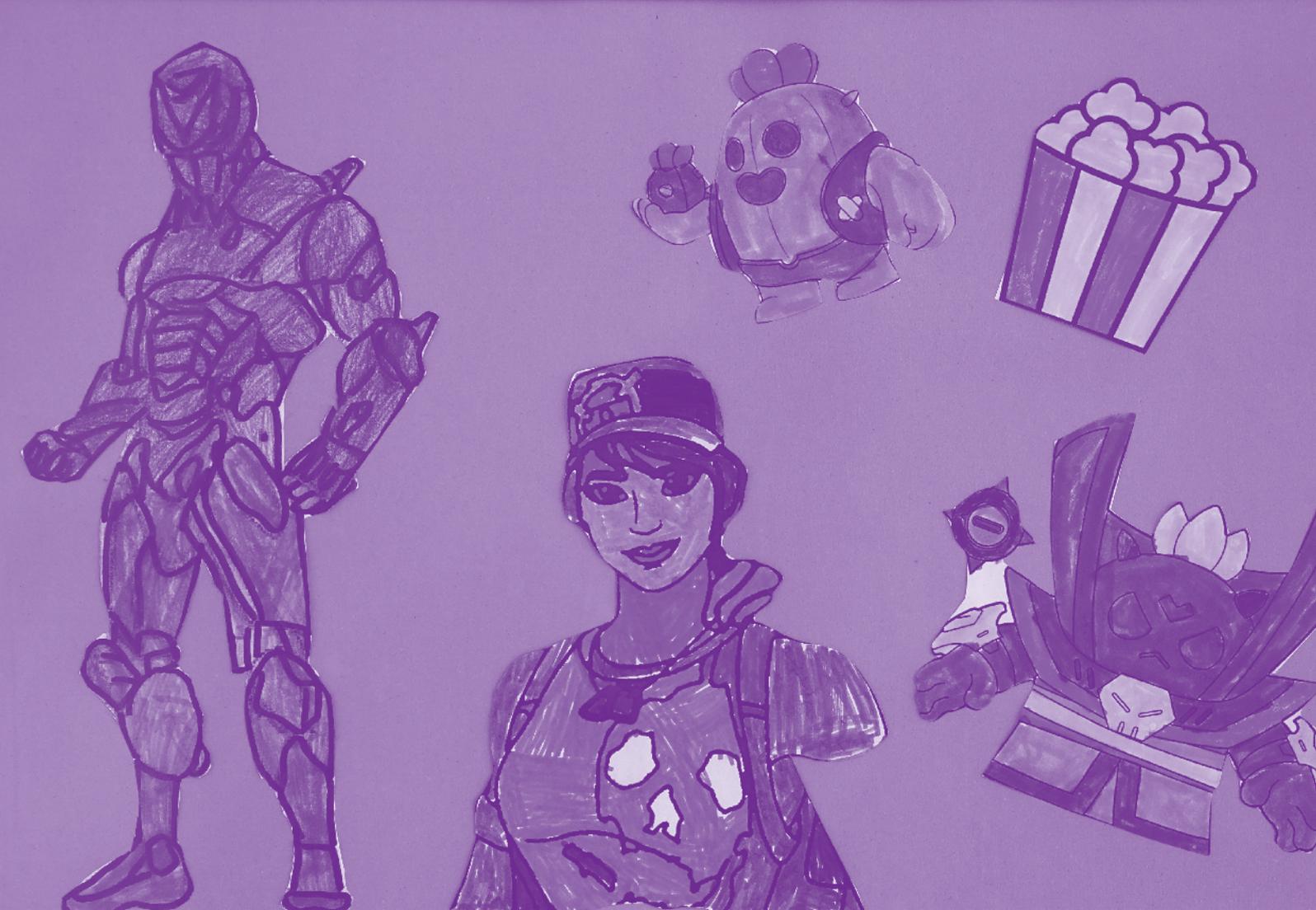
immer grüner wurden, das Gemüse knackiger und die Früchte süßer. Dieser Garten soll Sinnbild für unsere Schule sein. Sie gedeiht und wächst und alle Beteiligten wachsen mit ihr.

Team TAVOLA

Fachbereich BILDEN







Herzlichen Dank für Ihre Spende!

SCHOIO Familienhilfe verwendet Spenden für Aktivitäten und Unternehmungen, welche direkt den Kindern, Jugendlichen und Familien aus der Region mit einem besonderen Bedarf zugute kommen.

Unser Konto: CH19 0079 0016 9751 5946 2

→ [Link zum Einzahlungsschein](#)

KONTAKTE SCHOIO AG

SCHOIO AG

Dorfgasse 81, 4900 Langenthal

Telefon 062 919 71 30 info@schoio.ch

www.schoio.ch

→ **LEITUNG**

leitung@schoio.ch

→ **Fachbereich BEGLEITEN**

Telefon 062 929 71 33 begleiten@schoio.ch

→ **Fachbereich BERATEN & VERNETZEN**

Telefon 062 929 71 34 beraten@schoio.ch

→ **Fachbereich BETREUEN**

Telefon 062 919 71 35 betreuen@schoio.ch

→ **Fachbereich BILDEN**

Telefon 062 919 71 32 bilden@schoio.ch

